



Der LFV Schutterwald hat sein traditionelles Kindersportfest ausgerichtet. Etwa 65 Kinder kamen ins Waldstadion und absolvierten den aufgebauten Parcours. Katrin Kienzler (rechts) hat die Sportveranstaltung organisiert.

Foto: Wolfgang Gabel

„Es wird nur Sieger geben“

Beim Schutterwälder Kinderfest traten die Jüngsten bei kleinen Wettbewerben gegeneinander an. Höhepunkt war neben der Siegerehrung eine spontane Wasserschlacht.

VON OTMAR HANSERT.

Schutterwald. Letzten Mittwoch richteten sich die Blicke der Schutterwälder Leichtathleten am Nachmittag eine längere Zeit erst einmal in Richtung Westen, denn dort zogen dunkle Gewitterwolken auf. Deshalb war es zunächst unsicher, ob das beliebte Kindersportfest ausgerichtet werden konnte. Doch dann, pünktlich zum geplanten Beginn, hatte sich die Gewitterfront verzogen, sodass die Organisatorin Katrin Kienzler mit ihren Helfern im Waldstadion mit dem Aufbau des Hindernisparcours loslegen konnte.

Das LFV-Kindersportfest wurde dieses Jahr etwas anders organisiert. Sportvorstand Harold Schley erklärte, dass zunächst die beiden Gruppen der ganz kleinen Athleten

starten durften. Dies waren die zwei Eltern-Kind-Gruppen mit den ein- bis dreijährigen Nachwuchssportlern. Natürlich waren diese kleinen Athleten, die teilweise erstmals einen „echten“ Wettkampf bestritten, bestens von ihren „Heimtrainerinnen“ betreut worden.

Kein Leistungsgedanke

Katrin Kienzler erklärte, dass die Kinder spielerisch kleine Wettbewerbe bestreiten, jedoch ohne jeglichen Leistungsgedanken. Dabei sein ist bei den kleinen Leichtathleten bei diesem Wettkampf alles. Kienzler: „Es wird am Ende nur Sieger geben. Alle dürfen mal auf das Siegereppchen stehen und sich als Nummer eins fühlen.“

Es war schön anzusehen, wie im Waldstadion an allen

Ecken und Enden ein sportliches Treiben und Gewusel herrschte. Obwohl keine Punkte vergeben, Höhe oder Weiten gemessen oder Zeiten gestoppt wurden, gaben die Kleinen alles. Doch nicht nur die Kinder waren gefordert, auch ihre Mütter, Großmütter oder Väter, die zum Anfeuern nebenherrannten, kamen bei sommerlichen Temperaturen ins Schwitzen.

Im Anschluss an die ganz Kleinen kamen die Nachwuchsathleten der Kindergruppe im Alter von vier bis fünf an die Reihe. Auch sie durften den aufgebauten Parcours durchlaufen, was allen bestens gelang. Am Schluss des Wettkampfes war eigentlich eine gemeinsame Ehrenrunde geplant, doch die Kinder zogen es vor, beim aufgestellten Wassersprenger kurzfristig eine zünf-

tige Wasserschlacht zu veranstalten.

Natürlich gab es am Ende der Veranstaltung für jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille, die mit Stolz entgegengenommen wurden. Sicherlich werden diese Auszeichnungen, für viele Nachwuchssportler die erste Urkunde oder Medaille, schon bald daheim über dem Bett an der Wand hängen.

Höchstform am Grill

Als es dann nicht mehr um die sportliche, sondern um die leckere Grillwurst ging, lief Achim Richter am Grill zur Höchstform auf und bot allerlei Leckereien an. Ein gelungenes Kindersportfest in Schutterwald endete schließlich mit vielen zufriedenen Nachwuchssportlern und deren sportlichen Assistenten.